

Der Rechenschafts-Bericht

der
Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank Teutonia
in Leipzig
für das Jahr 1859

liegt zur Empfangnahme bereit auf dem **Bureau**, große Feuerfugel, Neumarkt und Universitätsstraße, so wie bei Herren
Johann Wilhelm Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22, General-Agent,
Fedor Willisch, Dresdner Straße Nr. 32 b, } Agenten der Teutonia,
A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7, }
und empfehlen sich die Genannten zur Entgegennahme von Versicherungs-Anmeldungen hiermit.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einlösung der Zinscoupons von den Pleschener Kreisobligationen, so wie die Auszahlung der Valuta verloofter Obligationen nicht nur bei der Kreis-Communal-Casse in Pleschen und der Königl. Provinzial-Instituten-Casse in Posen, sondern auch bei den Banquierhäusern **H. C. Plaut** in Berlin und Leipzig erfolgen kann. Da diese Obligationen so wie auch die der Kreise **Schrimm**, **Schroda**, **Wreschen** an der Börse in Berlin unter der Benennung „**Posener Kreisobligationen**“ gehandelt werden und sich einer dauernden Coursaufnahme zu erfreuen haben, so wird hierdurch gleichzeitig unter Hinweisung auf die am 24. März d. J. erlassene Bekanntmachung nochmals veröffentlicht, daß auch die Realisirung der Coupons von den Obligationen der Kreise **Schrimm**, **Schroda** und **Wreschen** und die Auszahlung der Valuta verloofter Obligationen bei den oben gedachten Banquierhäusern bewirkt wird.

Posen, den 13. August 1860.

Die Landräthe der Kreise

Pleschen. Schrimm. Schroda. Wreschen.
Gregorovius. Funck. Glaeser. Freymark.

Es wird hierdurch veröffentlicht, daß, wenn gleich auf den Zinscoupons der Schrimmer Kreisobligationen nur die erste Hälfte der Monate **April** resp. **October** als Zahlungszeit angegeben ist, die Einlösung derselben doch während des ganzen Jahres und so lange, als es nach der Verjährung zulässig ist, bewirkt werden kann.

Posen, den 13. August 1860.

Der Landrath des Kreises Schrimm.
Funck.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Lehrbuch der organischen Chemie

mit besonderer Rücksicht

auf

Physiologie und Pathologie, auf Pharmacie, Technik und Landwirthschaft

von

J. E. Schlossberger,

Professor der Chemie an der Universität Tübingen.

Fünfte, durchaus umgearbeitete und vermehrte Auflage.
gr. 8. geh. 66 Bogen. 4 Thlr. 10 Ngr.

Das ausgesprochene Ziel des vorliegenden Werkes ist die Darstellung des gesammten Inhaltes der organischen Chemie, nach Grundlage der neuesten Forschungen, in möglichst gedrängter und übersichtlicher Form.

Es bestrebt sich bei der angegebenen Tendenz die richtige Mitte einzuhalten zwischen den kurzen Grundrissen und Leitfäden einerseits, so wie den grossen umfangreichen Hand- und Lehrbüchern der organ. Chemie andererseits. Zugleich ist sein angelegentlichstes Bemühen stets dahin gerichtet, die praktische Seite, d. h. die Anwendung dieser Wissenschaft auf Thier- und Pflanzenphysiologie, auf Medicin, Pharmacie, Landwirthschaft und Technik einleuchtend, aber mehr nur in allgemeinen Zügen hervorzuheben, während es das minder wichtige Detail aus den genannten Richtungen der angewandten Chemie den jene Fächer ausschliesslich abhandelnden Werken zuweist.

Unterrichtsanzeige. Eine ganz neue, sehr werthvolle Erfindung.

Diaphanie u. Chromatypie können Kinder vom 8. Jahre an, so wie auch Erwachsene bis zum spätesten Alter ohne alle Vorkenntnisse in 2 Stunden für 1 Thlr. gründlich erlernen. Diaphanie stellt die schönste transparente Glasmalerei her, welche jede Malerei an Zartheit, Feinheit, Schönheit der Farben weit übertrifft, die Chromatypie wird statt Steindruck auf jedem Stoff, Marmor, Porzellan, Holz, Glas u. s. w. benutzt, wodurch man die schönsten Präparate herstellen kann. Mein Aufenthalt, **Reichsstr. Nr. 50, 2 Treppen**, wird nur einige Tage dauern.

Hierauf Reflectirende werden gebeten, sich baldigst bei mir zu melden. Fertige Arbeiten liegen zur gefälligen Ansicht bereit.
Hochachtungsvoll

Dr. Schwarz aus Berlin,
Industrielehrerin.

Schillerstrasse

bei **Anton Fischer jr.**, Hainstraße im Steen, und **G. A. Schmidt** am Markt 8, der alten Waage vis à vis.

Höhere Töchterchule nebst Elementar- und Spielschule, Zeiger Straße Nr. 50.

Mit Rücksicht auf die zur Zeit noch sehr beschränkten Räumlichkeiten meiner Anstalt erbitte ich mir schon jetzt die Anmeldungen neuer Schülerinnen für Michaelis. Ich bin zu sprechen von 11 bis 1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr.
Dr. E. J. Hauschild, Director.

Local-Veränderung.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir am 18. d. M. mit unserem Geschäfte nach Herrn

„Aeckerleins Haus“

(Markt Nr. 11, vis à vis vom Rathhause)

übersiedeln werden.

Unser **Comptoir** wird sammt **Weinverkauf** in 1. Etage sein.

Unsere **Weinstube** werden wir dagegen in die **Kellerräume** verlegen und darin unter Leitung des Herrn **A. Karsch** sowohl in als außer den Messen **Restauration** betreiben.

Gingang zum Keller vom Markte und vom Hofe aus.

Leipzig, 15. August 1860.

Fertsch & Simon.

Hierzu eine Beilage.